

## Was kann ich selbst tun?

Du hast Symbole oder Codes entdeckt, die im Ludwigspark nichts verloren haben? Oder du bist Opfer bzw. Zeuge von diskriminierenden Handlungen? Dann bitten wir dich, diese Informationen an unseren Ordnungsdienst weiterzugeben. Insbesondere die geschulten Gruppenleiter – erkennbar an den orangefarbenen Leibchen – wissen, was in solchen Situationen zu tun ist. Wichtig ist, dass die Meldung am Spieltag vor Ort erfolgt. Nur so kann dem Vorfall unmittelbar nachgegangen werden.

Bei Bedarf kannst du dich zudem auch vertrauensvoll an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fanbetreuung sowie der AWO-Fankontaktstelle „INNWURF“ wenden. Diese sind bei Heimspielen vor Ort, können aber auch über den Spieltag hinaus kontaktiert werden. Auch der Kontakt zur Antidiskriminierungsbeauftragten des Saarländischen Fußballverbandes ist im Nachgang des Stadionbesuchs noch möglich. Wir haben euch die entsprechenden Kontaktdaten nachfolgend aufgelistet.



### Andreas Kulz

FCS-Fanbeauftragter  
☎ 01525 3595729  
✉ fanbetreuung@fc-saarbruecken.de

### Sabine Kulz

FCS-Behindertenfanbeauftragte  
☎ 0178 7838122  
✉ fanbetreuung@fc-saarbruecken.de

### Jasmin Dickerson

SFV-Antidiskriminierungsbeauftragte  
☎ 0176 46667950  
✉ jasmin.Dickerson@saar-fv.de

### Holger Schmidt

AWO-Fankontaktstelle „INNWURF“  
☎ 0175 9381021  
✉ Holger.Schmidt@awosuedwest.de

### Ricardo Wilden

AWO-Fankontaktstelle „INNWURF“  
☎ 0159 04272463  
✉ Ricardo.Wilden@awosuedwest.de



### 1. FC Saarbrücken e. V.

Berliner Promenade 12 · 66111 Saarbrücken  
Fon: +49(0)681-971440 · Fax: +49(0)681-9714420  
fragen@fc-saarbruecken.de · www.fc-saarbruecken.de



WIE IHR RECHTE  
SYMBOLIK ERKENNT  
UND WAS IHR  
DAGEGEN TUN KÖNNT



## Der FCS steht für Vielfalt, Weltoffenheit und Toleranz.

Zu diesen Werten bekennen wir uns klar und haben sie am 7. Juli 2022 im Rahmen einer Mitgliederversammlung fest in unserer Vereinssatzung verankert.

„Im Rahmen der sportlichen Betätigung und von Veranstaltungen sollen Toleranz und das Gemeinschaftsgefühl bei allen Mitgliedern gefördert und gefestigt werden. Der Verein ist überparteilich und steht in seinen Belangen auf demokratischer Grundlage. Der Verein versteht sich als weltoffen, tolerant und völkerverständigend. Infolgedessen werden im Rahmen seiner Veranstaltungen keine Äußerungen, Handlungen und das Tragen und Zurschaustellen von Symbolen und Inhalten geduldet, die Dritte aufgrund ihrer Herkunft, Religion, sexuellen Orientierung sowie ihres Geschlechts diskriminieren.“

**§ 1 Abs. 4 Satzung des 1. FC Saarbrücken e. V.**

Auch die AWO-Fankontaktstelle „INNWURF“ setzt sich für diese Werte sowie eine bunte und lebendige Fankurve ein. Gemeinsam sprechen wir uns ausdrücklich gegen jede Form von Hass und Ausgrenzung aus und wollen ein gemeinsames Klima der Freundlichkeit und Gemeinsamkeit fördern. Ziel ist es, möglichst vielen Menschen ein positives Gefühl des Willkommenseins und von Akzeptanz zu vermitteln.

Zudem ist der 1. FC Saarbrücken stolzer Teil des DFB-Projekts „Fußball Verein(t) Gegen Rassismus“.

# Ihr gehn se nimme guggge

... wenn ihr diese Symbole und Codes im Ludwigspark zeigt.

## Rechte und teilweise strafbare Symbole



Sigrune – einzeln oder doppelt  
**strafbar**



SS-Totenkopf  
**strafbar**



Sturmabteilung (SA)  
**strafbar**



White-Pride-Keltenkreuz  
**strafbar**



Wolfsangel und gezackte Triskele  
**strafbar**



Variationen der Othala- und Odal-Rune  
**teilweise strafbar**



Eine stilisierte Darstellung des Wappentieres aus der Zeit des Nationalsozialismus, die auch heute noch in der rechtsextremen Szene Verwendung findet – mit Hakenkreuz strafbar.  
**teilweise strafbar**



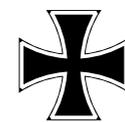
Die „Schwarze Sonne“ erhält einen immer höheren Stellenwert für unterschiedliche Lifestyle-Produkte der neonazistischen Szene. Sie kann als Ersatz für das verbotene Hakenkreuz gewertet werden.



Die Reichskriegsflagge existiert in mehreren Varianten. Von der rechtsextremen Szene werden vor allem die frühen Versionen aus dem Kaiserreich verwendet, deren Zeigen nicht strafbar ist.



„Landser“ war während des Zweiten Weltkriegs eine gängige Bezeichnung für deutsche Soldaten. Ebenso trug eine Rechtsrock-Band aus Berlin den Namen „Landser“.



Ursprünglich eine preußische Kriegsauszeichnung, ab 1939 in modifizierter Form bekanntester Orden des Nationalsozialismus.

## Neurechte Symbole



Die sogenannte „Identitäre Bewegung“ stellt sich selbst gerne als Jugendbewegung dar, die eine moderne Verpackung für klassischen Rassismus und Rechtsextremismus gefunden hat. Viele ihrer Mitglieder stammen aus klassischen Neonazi-Szenen. Auch der Verfassungsschutz beobachtet diese rechtsextremen Aktivisten.



„Der Dritte Weg“: Ideologisch versteht sich die Partei als „nationalrevolutionär“. Die Partei ist ein Sammelbecken einer sehr aktiven kleinen Gruppe von radikalen völkischen Nationalisten, die sich als „bewusste neonazistische Elite“ versteht.



Logo der „Jungen Alternative“, Jugendorganisation der rechtsextremen AfD. Die Flamme ist ein wichtiges Symbol des Neofaschismus.



„HoGeSa“ steht für „Hooligans gegen Salafisten“, eine lose Gruppierung überregional vernetzter rechter und rechtsextremer Hooligans aus der Fußballszene.

**EINPROZENT** „Ein Prozent“ gehört zu den wichtigsten Akteuren der neurechten Szene in Deutschland. Er ist ein Bindeglied zwischen der AfD, der „Identitären Bewegung“ und rechtsextremen Straßenprotesten.



Mit dem Begriff „Reconquista“, den Identitäre als Kampfbegriff vor sich hertragen, beziehen sie sich auf die Rückeroberung und Rechristianisierung von Gebieten in Spanien und Portugal im Mittelalter.

## Bekleidungsmarken, die der rechten Szene zugeordnet werden



„Thor Steinar“ dient nach wie vor als Erkennungsmerkmal für Szeneangehörige. Mit germanischen Runen, völkischer Symbolik sowie zweideutigen T-Shirt-Aufdrucken wie „Ski Heil“ oder „Hausbesuche“ (mit einem Maschinengewehr darunter) machte sich die Marke schnell in der rechtsextremen Szene beliebt. In vielen Fußballstadien ist das Tragen der Marke „Thor Steinar“ deswegen per Hausordnung untersagt.



Die Marke „Greifvogel Wear – Radical Warrior Clothing“ wurde 2013 von einem sächsischen Neonazi gegründet und bietet vorrangig Streetwear-Bekleidung an, aber auch Kampfsportartikel und Motive.



Zunehmend beliebter unter Neonazis wird die Marke vom „Kampf der Nibelungen“ (KdN). Der KdN ist ein faschistisches Kampfsport-Event. Es gibt viele Überschneidungen in die rechtsextreme Fußball-Fanszene.



„Phalanx Europa“ ist eine Marke aus dem Umfeld der rechtsextremen „Identitären Bewegung“. Über pop-kulturelle Darstellungen werden typische Themen und Symboliken der „Identitären“ aufgegriffen.

## Musik und Parolen der rechten Szene

Bands	Lieder/Parolen
Kategorie C	„U-Bahn Lied“
Landser	„Horst-Wessel-Lied“ – <b>strafbar</b>
Sleipnir	„Mit deutschem Gruß“ – <b>strafbar</b>
Skrewdriver	„Blut und Ehre“ – <b>strafbar</b>
Endstufe	„Deutschland erwache“ – <b>strafbar</b> „Sieg Heil“/„Heil Hitler“ – <b>strafbar</b>

## Zahlencodes und Gesten der rechten Szene

18	steht für „Adolf Hitler“
88	steht für „Heil Hitler“
28	steht für „Blood and Honour“
14 (14 Words)	steht für „We must secure the existence of our people and a future for white children“
2yt4u	steht für „Too white for you“
Hitlergruß	nach vorne oder zur Seite ausgestreckter rechter Arm, Handfläche flach, Finger zusammen – <b>strafbar</b>
Kühnengruß	nach vorne oder zur Seite ausgestreckter rechter Arm, Daumen, Zeige- und Mittelfinger zu einer 3 geformt – <b>strafbar</b>